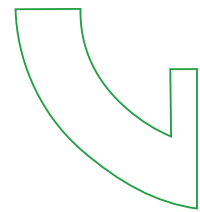




WEITERBILDUNG



ZERTIFIKATSSTUDIUM TRAINING

 **EUROPÄISCHER
HOCHSCHULVERBUND**

studieren von nah und fern

INSTITUT FÜR
MEDIATIVE KOMMUNIKATION
UND DIVERSITY-KOMPETENZ 

INHALTSVERZEICHNIS

HERZLICH WILLKOMMEN	2
VERBUNDPARTNER	4
ZERTIFIKATSSTUDIUM TRAINING	6
STUDIENINHALTE	8 10 12
PROGRAMMABLAUF	14
AKADEMISCHE LEITUNG	16
VORAUSSETZUNGEN UND FINANZIERUNG	18
MÖGLICHKEITEN UND AUSBLICK	20
STANDORTE UND STUDIENBERATUNG	22
STIMMEN ZUM PROGRAMM	24



HERZLICH WILLKOMMEN

Sich kompetent und souverän verständigen zu können, zählt mittlerweile zu einer Fähigkeit, die in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen bedeutend ist. Das professionelle Kommunizieren zu lernen, ist nachgefragter denn je. Das Zertifikatsstudium Training schließt an diesen Bedarf an und bildet Sie intensiv zum/r Trainer/in aus. Sie lernen mithilfe verschiedener Techniken, Methoden und Facetten, Personen u.a. in ihrem kommunikativen Verhalten zu schulen.

Der Begriff Training umfasst alle Prozesse, die auf die Entwicklung von Fähig- und Fertigkeiten abzielen. Als Trainer/in kommt Ihnen die Aufgabe zu, Personen in ihrem kommunikativen Können zu schulen.

Als Trainer/in lehren Sie Kommunikation. Dafür ist es unabdingbar, die facettenreichen Methoden und Techniken der Kommunikation zu kennen und zu beherrschen. Sie müssen fähig sein, weiteren Personen diese zu vermitteln. Im Ressort Mediation und Coaching bewandert zu sein sowie Kenntnisse aus der Psychologie und Verhaltensforschung zu besitzen, ist für Sie daher eine unerlässliche Kompetenz.

Im Zertifikatsstudium Training erlernen Sie, wie Sie Personen in ihren kommunikativen Fähig- und Fertigkeiten trainieren. Um dieses Ziel zu erreichen, geben wir Ihnen grundlegendes Methodenwissen an die Hand. Dabei erfahren Sie nicht nur, wie Sie inhaltlich und didaktisch Seminare sinnvoll konzipieren und aufbereiten, sondern beschäftigen sich ebenso gründlich mit der Rolle als Trainer/in und dem Üben, diese auszufüllen.

Besonderes Augenmerk legen wir im Zertifikatsstudium Training auf die praxisnahe und realitätsgetreue Wissensvermittlung. Gerne beziehen wir Ihre persönlichen Erfahrungen und Bedarfslagen in die Ausbildung mit ein, sodass sich Theorie und Praxis optimal verzahnen können.

Vielfältige Simulationen und Umsetzungs- sowie Handlungsbeispiele gestalten Ihre Präsenzveranstaltungen. Gemeinsam mit Ihrer Teilnehmergruppe analysieren und bewerten Sie diese. Auf diesem Wege erhalten Sie einen vollumfänglichen Einblick und regelmäßige Übung in die bzw. mit den Methoden aus der systemischen Toolbox des Trainings. Ihre Selbststudienanteile unterstützen wir ebenfalls. Die individuell auf das Studienprogramm ausgerichteten Studienmaterialien helfen Ihnen, das praktisch Erlernte aus den Präsenzveranstaltungen umfangreich zu vertiefen und mit Theoriewissen zu untermauern.

Der Europäische Hochschulverbund bietet unterschiedliche Programme verschiedener Hochschulen und hochschulnaher Einrichtungen an. Die inhaltliche Vorgabe der einzelnen Studienprogramme wird durch die jeweiligen Partner definiert. Aktiv möchten wir mit unsere Programmen dazu beitragen, den wiederkehrenden Wechsel von Ausbildung/Studium und Berufstätigkeit zu fördern und den Gedanken des lebenslangen Lernens zu unterstützen.

Lernen Sie nachfolgend unser Zertifikatsstudium Training kennen. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Diana Woest
Geschäftsführerin EHV
LL.M., Dipl. Wirtschaftsjur. (FH) & Mediatorin

VERBUNDPARTNER

Trainer/in zu sein bedeutet u.a., Personen in ihrem kommunikativen Verhalten so zu schulen, dass sie sich kompetent, sicher und situationsgerecht in unterschiedlichen Rahmen der Vermittlung und Entwicklung bewegen können. Es bedeutet auch, sich gut mit Menschen verständigen zu können und über Methoden der Selbstreflexion zu verfügen. Hierzu bedarf es detaillierter Kenntnisse der Kommunikationswissenschaft, der Konflikt-, Verhaltens- und nicht zuletzt einer fundierten mediativen und Diversity-Kompetenz, die die Vermittlung von Trainingsinhalten professionalisiert. Die Ausbildung zur/m Trainer/in bietet neben der Professionalisierung auch die Chance einer persönlichen Weiterentwicklung.

Ob professionell oder privat - Trainer/innen sind aktiver Bestandteil einer aktuellen gesellschaftlichen Veränderung und übernehmen eine Mitverantwortung zu deren Gestaltung im Sinne einer wertschätzenden, empathischen und kooperativen Kommunikationskultur. Nach erfolgreichem Abschluss des Basismoduls, in welchem Sie sich u.a. eine mediative Grundhaltung schaffen, vertiefen Sie Ihre Kenntnisse anwendungsorientiert im Aufbaumodul. Sie lernen praxis- und realitätsnah, Personen kommunikativ zu trainieren.

Das Institut für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz (IMK) an der Internationalen Akademie Berlin für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA) beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Forschung, Praxis und Weiterbildung in den Bereichen professionelle Kommunikation, Umgang mit Diversität und Komplexität. Das IMK ist der akademische Partner des Europäischen Hochschulverbundes und für die Inhalte und fachliche Umsetzung der Trainingsausbildung verantwortlich.

Die INA wurde 1996 aus der Freien Universität (FU) Berlin gegründet. Heute führt sie im Zusammenschluss mit mehreren Institutionen Entwicklungs-, Praxis- und Forschungsprojekte durch. Sie arbeitet sowohl national als auch international und fördert die Entwicklung des interdisziplinären Diskurses zwischen Pädagogik, Psychologie und Ökonomie. Bereits zwei Wissenschaftler/innen der INA wurden mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Der Gründer der INA, Prof. em. Dr. Jürgen Zimmer, erhielt es zur Ehrung seines nationalen und internationalen Wirkens in der Bildungspolitik und Ursula Klingbeil für ihre sozial und gesellschaftlich engagierte Arbeit, insbesondere mit Kindern.

Das Ausbildungskonzept Mediation und Mediative Kommunikation für die Anwendungsbereiche Mediation, Coaching und Training wurde durch die Gründerin und Direktorin des IMK, Dr. Doris Klappenbach, mithilfe von Kompetenzentwicklungsstudien und Pilotprojekten seit 2002 entwickelt. Im Jahr 2005 wurde das Basismodul als integrative Mediationsausbildung an der Freien Universität Berlin im Rahmen des Bachelor-Studienganges „Erziehung, Bildung und Qualitätssicherung“ am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie eingeführt. Das Zertifikatsstudium wurde in den vergangenen zehn Jahren auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse regelmäßig aktualisiert und optimiert.



Dr. phil. Dipl. Päd. Doris Klappenbach
Vizepräsidentin der INA & Direktorin des IMK



INTERNATIONALE AKADEMIE BERLIN
für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA)

INSTITUT FÜR
MEDIATIVE KOMMUNIKATION
UND DIVERSITY-KOMPETENZ **imk**
AN DER INTERNATIONALEN AKADEMIE BERLIN
FÜR INNOVATIVE PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE UND ÖKONOMIE

Der Ursprung unseres Zertifikatsstudiums

Das Zertifikatsstudienprogramm hat seine Ursprünge in dem universitären Ausbildungskonzept, welches Dr. Doris Klappenbach 2005 an der Freien Universität (FU) Berlin im Rahmen der Integrativen Mediationsausbildung Modul A im Bachelorstudiengang „Erziehung, Bildung und Qualitätssicherung“ einführte. Dieses Studienangebot wurde als Pilotprojekt mit mehr als 700 Studierenden und umfangreicher Begleitforschung wissenschaftlich evaluiert.

Die Ergebnisse dieser Evaluation wurden genutzt, um das Konzept zum modularen Zertifikatsstudienprogramm weiterzuentwickeln. Bis heute wird das Programm regelmäßig optimiert und aktualisiert und durch das Institut für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz (IMK) an der Internationalen Akademie Berlin für Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA), welche sich aus der FU Berlin gründete, akademisch gestützt. Das IMK sorgt im Zertifikatsstudium Mediation für die wissenschaftliche Aktualität der Inhalte.



ZERTIFIKATSSTUDIUM TRAINING

In unserem Zertifikatsstudium Training lernen Sie die wesentlichen didaktischen Kompetenzen der kommunikativen Schulung von Personen sowie die Grundlagen der Seminargestaltung. Sie werden in der Lage sein, Personen in ihrem Verhalten vielfältig, situationsangemessen, gewinnbringend und zielorientiert zu trainieren.

Das Zertifikatsstudium Training gliedert sich in zwei Module, in das Basis- und Aufbaumodul. Im Ersteren lernen Sie die Grundlagen der Mediation und Mediativen Kommunikation kennen, welche Ihre Basis für das konsekutive Aufbaumodul Training und Ihre zukünftige Arbeit als Trainer/in darstellt.

In unserem Basismodul beschäftigen Sie sich speziell mit der mediativen Konfliktvermittlung. Praxisnah werden Ihnen fundamentale Methoden und Kompetenzen an die Hand gegeben, mit denen Sie Konflikte konstruktiv beilegen bzw. vermeiden können. Erkenntnisse aus der Psychologie und Verhaltensforschung ergänzen das Praktische des Basismoduls mit theoretischem Wissen. Das Basismodul ist eine fundierte Grundlagenausbildung, welches Mediation, Coaching und Training als Anwendungsschwerpunkte gezielt in den Blick nimmt.

Nach erfolgreichem Absolvieren des Basis-, schließt sich das Aufbaumodul Training an. In diesem vertiefen Sie Ihre bereits erworbenen Kenntnisse zur situationsgerechten Kommunikation, üben die Rolle als Trainer/in auszufüllen und lernen didaktisch sinnvoll Seminare aufzubereiten. Das Zusammenspiel von Pacing und Leading in der Rolle der/s Trainerenden wird in den Aufbaukursen fokussiert und um wesentliche Training-Tools ergänzt. Sie setzen sich mit Themen, wie dem Eigen- und Fremdbild, dem Umgang mit Macht und Hierarchie sowie Nähe und Distanz und auch dem Bedürfnis- bzw. Selbstmanagement, intensiv auseinander. Ebenfalls studieren Sie gruppen-

dynamische Prozesse, die Ihnen helfen werden, Seminare ziel- und bedarfsorientiert zu gestalten, zu leiten und begleiten sowie zu moderieren. Insbesondere das Gestalten von Seminaren trainieren Sie innerhalb des Aufbaumoduls. Die Dozenten/inn/en gehen darauf ein, wie Seminare strukturiert geplant und realisiert werden. Außerdem erhalten Sie umfangreiche Anregungen zur facettenreichen Umsetzung von Seminarinhalten.

Das Ziel des Zertifikatsstudiums Training ist es, Ihnen eine ganzheitlich Ausbildung zum/r Trainer/in zu ermöglichen. Sie sollen Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen reflektiert, effizient und praxisnah weiteren Personen vermitteln können. Unser berufsbegleitendes Studienkonzept ist ideal auf dieses Ziel ausgerichtet. In regelmäßig stattfindenden Präsenzseminaren, die ausschließlich an Wochenenden organisiert werden, schulen Sie die erfahrenen Dozenten/inn/en vollumfänglich im Training mit Einzelpersonen, Teams und Gruppen. Angeleitete Selbstlernphasen ergänzen das praktische Arbeiten der Präsenzseminare. Sie erarbeiten sich bequem in häuslicher Umgebung oder im Lernteam zusätzliche theoretische Kenntnisse des Trainings. Sie lernen nachhaltig und das Wissen bleibt Ihnen nicht nur für den Moment.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat zum/r Trainer/in über 250 Stunden. Dieses ist die Grundlage für eine Anerkennung durch die entsprechenden Fachverbände, u.a. den Deutschen Verband für Coaching und Training (dvct). Auf den nachfolgenden Seiten haben wir Ihnen gerne den Programmablauf detailliert dargestellt.

STUDIENINHALTE 1/4

Die Basis bilden sieben Module, in denen Ihnen mit Hilfe von Mediation und Mediativer Kommunikation zum einen die für das Training wesentlichen Kommunikationsfertigkeiten sowie Kompetenzen zur Konfliktbearbeitung und Entscheidungsfindung vermittelt werden. Ebenso werden für die professionelle Haltung als Trainer/in grundlegende Elemente wie Personenzentrierung und Ergebnisoffenheit (als Voraussetzung für das Training) gezielt geübt. Die Basisausbildung umfasst 150 Stunden und beinhaltet eine Erstzertifizierung zum/r Mediator/in. In der weiteren Vertiefung werden wesentliche Handwerkszeuge zu einzelnen Trainings-Anlässen wie Profession und Rolle als Trainer/in, Grundlagen der Seminargestaltung, Moderations- und Visualisierungstechniken sowie die Erweiterung der Methoden für die Arbeit mit Gruppen und Teams spezifiziert und vertieft. In den einzelnen Ausbildungmodulen werden in einem u.a. auf Erfahrungslernen und Nachhaltigkeit ausgerichteten Konzept Inhalte aus den folgenden Bereichen verknüpft:

Basiskompetenzen der Kommunikation

- Ebenen und Aspekte von Kommunikation
- Zuhören und Aktives Zuhören
- Frage- und Kommunikationstechniken
- Mediative Kommunikation (nach Klappenbach)
- Kommunikation, Training und Kommunikationstraining
- Gesprächsführung und Personenzentrierung
- Grundlagen empathischer, situationsgerechter und Gewaltfreier Kommunikation (nach Rosenberg)

Basiskompetenzen zu Konfliktbearbeitung & Konfliktmanagement

- Konflikte, Konfliktpotenziale, Konfliktdynamik und -eskalation
- Interventionen im Konflikt und Ansätze der Konfliktbearbeitung
- Konfliktbearbeitung durch Mediation und Mediative Kommunikation
- Reflexion zum eigenen Konfliktumgang
- Sach- und menschengerechtes Verhandeln nach dem Harvard-Konzept (nach Fisher/Ury/Patton)
- Der M.O.O.N.-Guide (nach Klappenbach) im Umgang mit Konflikten und Konfliktpotenzial





STUDIENINHALTE 2/4

Didaktische Grundlagen für die Trainingspraxis

- Psychologie und didaktische Konzepte
- Lehren, Lernen und das didaktische Dreieck
- Lerntypen, Lernstrategien und Erkenntnisse aus der Lernpsychologie
- Lernbereiche der Erwachsenenbildung
- Lernhindernisse überwinden
- Hauptfaktoren erfolgreichen Lernens und Vermitteln
- Von Konditionierung, Bestrafung, Belohnung und Motivation
- Ziele und Lernziele
- Lernstrategien, Lernziele und Lerntransfer

Persönliche Ressourcen für die Rolle als Trainer/in zielführend aktivieren

- Mediationskompetenzen im Training (u.a. Umgang mit Konflikten und Konfliktpotential im Training, Einsatz von Mediativer Kommunikation, Reflexion der Erfahrungen aus Alltag und Intervention)
- Coachingkompetenzen im Training (wie Pacing und Leading, Zielfokussierung)
- Bedarfs- und Ressourcenorientierung im Training (nach Rogers, Grawe, Higgins & Co., persönlicher Status Quo/Stärken-Schwächen-Analyse und eigene Lernziele)
- Die innere Haltung
- Projektion und (Selbst)Reflexion

STUDIENINHALTE 3/4

Profession und Rolle

- Definitionen und Standards
- Trainer/in, Moderator/in, Dozent/in, Seminarleiter/in, Lehrer/in, Ausbilder/in & Co.
- Professionelles Rollenverständnis als Trainer/in
- Vor einer Gruppe stehen, Eigen-/Fremdbild und Bedürfnismanagement, Relevanz von Macht und Hierarchie, Umgang mit Nähe und Distanz
- Leiten und Begleiten, Moderieren und Präsentieren, Medieren und Trainieren
- Der gute Zustand, Selbstklärung, Selbstreflexion und Selbstmanagement

Grundlagen der Trainingspraxis

- Gruppendynamik, Gruppenprozesse und Gruppenkommunikation
- Rollen, Ränge und Hierarchien
- Schwerpunktthema Interkulturelle Kommunikation und Diversity-Kompetenz
- Mithilfe von Diversity-Kompetenz von der Gruppe zum Team trainieren
- Personzentrierung und Teilnehmendenorientierung
- Zielerreichung und Verhandlungskompetenz
- (Lern)zielorientiertes Arbeiten mit Gruppe und Individuum
- Grundlagen zum Umgang mit der Komplexität von Bedürfnissen, Interessen, Gefühlen und Befindlichkeiten
- Arbeitsbündnisse in Gruppen
- Rechtliche Grundlagen für Beratung und Begleitung
- Moderations- und Visualisierungstechniken
- Trainieren, Moderieren und Präsentieren
- Die Arbeit mit dem Methodenkoffer, Methodenauswahl und Flexibilität in der Anwendung
- Performanz und Perfektion
- Herausforderungen erkennen und bewältigen
- Grundlagen themenzentrierter Interaktion
- Transaktionsanalytische Aspekte im Training



Wie setzen sich die Studiengruppen zusammen und was machen die Teilnehmenden danach?

Die Teilnehmenden nutzen die Ausbildung zu einem Teil, um in naher oder entfernter Zukunft eine freiberufliche Tätigkeit als Trainer/in anzustreben. Andere Teilnehmende möchten die zu erwerbenden persönlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen in den beruflichen Alltag einbeziehen und hier ihr bestehendes Tätigkeits- und Handlungsfeld erweitern. In den Studiengruppen kommen Vertreter/inn/en unterschiedlicher Berufsgruppen zusammen. Diese interdisziplinäre Zusammensetzung bildet das breite Feld der Anwendbarkeit von Trainingskompetenz in sich ab. Diese Vielseitigkeit wirkt sich auch sehr positiv auf die Gruppenarbeit aus. Sie unterstützt dabei, die für die Arbeit als Trainer/in notwendige Diversity-Kompetenz zu schulen.



STUDIENINHALTE 4/4

Grundlagen der Seminggestaltung

- Bedarfsermittlung und Zielgruppenorientierung
- Elemente der Planung, Vorbereitung und Trainingskonzeption
- Einrichtung des Trainingsrahmens
- Varianten der Veranstaltungsform
- Titel und Angebot
- Elemente der Trainingsgestaltung und -durchführung
- Roter Faden, Struktur und Konzeption
- Thematische Gestaltung und inhaltliche Aufbereitung
- Grundlagen zur Erstellung von Trainingsmaterial
- Theorien, Methoden und Interventionen in Training und Seminggestaltung
- Medien, Lehr- und Arbeitsmittel professionell erstellen und einsetzen
- Elemente der Ergebnissicherung und Evaluation

Train the Trainer

- Bedarfsorientierte Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Anwendung in Übungen und Rollenspielen
- Arbeit in Intervisionsgruppen und Coachteams
- Persönliche Praxisfeldentwicklung
- Praxistraining und Supervision

Was ist, wenn ich an einer Veranstaltung nicht teilnehmen kann?

Sollten persönliche oder private Termine der Ausbildung entgegenstehen, ist es möglich, innerhalb der Gesamtausbildung an zwei Präsenztagen zu fehlen. Können weitere Termine nicht eingehalten werden, prüfen wir gerne Alternativen für Sie. Die Fehlzeiten sind durch Kompensationsaufgaben nachzuholen.



PROGRAMMABLAUF

Das Zertifikatsstudium Training verknüpft angeleitete Selbststudienanteile und Präsenzseminare, die ein selbstreflexives Lernen und Üben ermöglichen. Die Inhalte werden von erfahrenen Dozent/inn/en und Trainer/inn/en vermittelt, die über umfassende praktische Erfahrungen verfügen und die hohe Qualität der Ausbildung sichern. Bei allen Fragen außerhalb der Präsenzseminare steht Ihnen jederzeit eine Ansprechperson zur Verfügung.

Präsenzseminare

- ausschließlich an Wochenenden (Sa. & So.)
- berufsbegleitend
- praxisorientiert

In den Präsenzseminaren werden an sieben (Basismodul) und fünf (Aufbaumodul) Wochenenden die theoretischen Inhalte durch Übungen und Fallstudien praxisrelevant vertieft und ergänzt. Hier wird auf fortlaufende und regelmäßige Wissensvermittlung über den gesamten Ausbildungszeitraum hinweg gesetzt. Im Gegensatz zu komprimierten Präsenzphasen haben Sie auf diese Weise Zeit, sich mit den vermittelten Inhalten zu beschäftigen und diese direkt praxisnah anzuwenden. Diese Umsetzung ist für eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung des Ausbildungsziels essentiell. Alle Dozenten/innen unseres Arbeitsbereiches haben eine spezielle Ausbildung, die Ihnen die Grundlage gibt, das Konzept auf Ihre persönliche Art und Weise umzusetzen und es durch ihre eigenen fachlichen Schwerpunkte in der Ausbildungsarbeit gezielt anzureichern.

Selbstlernphase

- Studieren mit Lehrmaterial
- Bildung und Arbeit in Intervisionsgruppen
- Bildung von Coachteams für Reflexionsübungen

In den Selbstlernphasen wird die Stoffvermittlung durch didaktisch speziell auf das Weiterbildungs-

programm abgestimmte Lehrmaterialien begleitet. Die Vernetzung der Teilnehmenden wird aktiv unterstützt, sodass sich entsprechende Netzwerke bilden können, die für die Selbstlernphasen wichtig sind und von unseren bisherigen Absolventen/innen zum Teil auch nach Abschluss des Zertifikatsstudiums als wertvoller Rahmen für Austausch und Unterstützung genutzt werden. Weitere Bestandteile innerhalb des Selbststudiums sind das Abhalten von mindestens vier Intervisionsgruppentreffen sowie Reflexionsübungen zwischen den Teilnehmenden. Die Intervisionsgruppentreffen, wie auch der Austausch in den Coachteams werden in Eigenverantwortung der Teilnehmenden durchgeführt.

Abschlussarbeit

Das Basismodul des Zertifikatsstudiums schließt mit einer schriftlichen Ausarbeitung ab, die einen Umfang von ca. 3.000 Wörtern umfasst.

Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten alle Absolvent/inn/en ein Zertifikat über 250 Stunden, welches vom Institut für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz (IMK) an der Internationalen Akademie Berlin für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA) und dem Europäischen Hochschulverband (EHV) gemeinsam ausgestellt wird.

AKADEMISCHE LEITUNG IMK

„Als akademische Leitung ist es uns wichtig, dass die Ausbildung durch die fundierte praktische und akademische Erfahrung unserer Dozent/inn/en bereichert wird. Ein besonderer Vorteil ist zum einen die Vielschichtigkeit, die diese Ausbildung garantiert und die es erlaubt, einen individuellen Stil zu entwickeln. Zum anderen ist hierdurch eine Qualität gesichert, die nicht nur auf Erfahrungen, sondern ebenso auf fundierten Erkenntnissen basiert. Wir haben uns den ethischen Standards der Bundesverbände verpflichtet.“ D. Klappenbach



Dr. phil. Dipl. Päd. Doris Klappenbach

- Erziehungswissenschaftlerin
- Mediatorin BM®, SDM/FSM / Ausbilderin BM®, Coach dvct, Gutachterin dvct, Supervisorin, Kriseninterventionsberaterin, Trainerin dvct
- Direktorin des Instituts für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz (IMK) und Vizepräsidentin der Internationalen Akademie Berlin für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA)
- Wissenschaftliche und konzeptionelle Leitung

aus dem Lebenslauf

- Entwicklerin d. Ansatzes Mediative Kommunikation
- Promotion in Interkultureller Andragogik (Schwerpunkt: Konzepte zur Entwicklung von Diversity-Kompetenz in der universitären Bildung)
- Gründerin und bis 2011 Leiterin des Wissenschaftsbereichs Mediation und Mediative Kommunikation, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, Freie Universität Berlin
- Lehrbeauftragte u.a. an der Evangelischen Hochschule Berlin, der Alice Salomon Hochschule Berlin, der Technischen Universität Chemnitz
- 2013 Wahl zur Vizepräsidentin der Internationalen Akademie für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie (INA) gGmbH an der FU Berlin
- Mitglied der Anerkennungskommission des Bundesverbandes Mediation (BM) e.V.
- Beirätin und Mitglied der Zertifizierungskommission des Deutschen Verbandes für Coaching und Training (dvct) e.V.



charta der vielfalt





M.A. Beate Rohmann

- Politik- und Sozialwissenschaftlerin
- Mediatorin BM®, Coach, Supervisorin, Hypnotherapeutin, Trainerin, Ausbilderin BM®
- stellvertretende Direktorin des Instituts für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz (IMK)
- Ausbildungsleitung mit Schwerpunkt Diversity

aus dem Lebenslauf

- Lehrbeauftragte am Institut für vergleichende Ethik, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften an der FU Berlin
- Gastdozentinentätigkeit für Performanz, Interkulturelle Kommunikation und Mediation u.a. an der Freien Universität (FU) Berlin
- Forschung an der Elfenbeinküste (Straßenkinderzentrum Abidjan) und
- Forschung zum Thema Totale Institutionen
- Sängerin/Schauspielerin (Film und Bühne), Vocal Coach
- Praxisprojekte in interkulturellen Kontexten



RAin Nicole Berse-Schaks

- Rechtswissenschaftlerin, M.A.
- Mediatorin BM®, Coach, Supervisorin, Trainerin, Ausbilderin BM®
- stellvertretende Direktorin des Instituts für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz (IMK)
- Ausbildungsleitung mit Schwerpunkt Mediative Kommunikation

aus dem Lebenslauf

- Lehrbeauftragte für Mediation und Mediative Kommunikation im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie an der FU Berlin
- wissenschaftliche Mitarbeit Lehrstuhl für bürgerliches Recht, Europa-Universität Viadrina sowie im Centre for Conflict Resolution in Kapstadt, Südafrika (Abteilung für Menschenrechte und Konfliktmanagement)
- Forschung zu Besonderheiten in der Wirtschaftsmediation
- Rechtsanwältin
- Praxisprojekte Mediation in Organisationen und Institutionen, Teams und Gruppen

Wie alt sind die Teilnehmenden und wie kann ich mich für das Zertifikatsstudium anmelden?

Unsere Teilnehmenden sind derzeit zwischen 28 und 65 Jahre alt.

Für die Teilnahme senden Sie uns einfach das ausgefüllte Anmeldeformular zu. Sollte Ihnen dies nicht vorliegen, melden Sie sich bitte unter der Rufnummer 040 / 688 91 552-0 oder per E-Mail unter beratung@ehv-fernstudium.de bei uns. Wir senden Ihnen ein solches umgehend zu.



VORAUSSETZUNGEN UND FINANZIERUNG

Voraussetzungen

Trainer/innen verfügen über ein gesundes Reflexionsvermögen, eine menschenfreundliche Einstellung, die mit einer besonderen Offenheit anderen Personen gegenüber einhergeht sowie gute kommunikative Fähigkeiten. Da die Ausbildung eine Vielzahl von praktischen Übungssequenzen und Rollenspielen in den Präsenzseminaren und bei der Intervisionsgruppenarbeit beinhaltet, ist die Bereitschaft, sich mit dieser Art der Wissensvermittlung auseinanderzusetzen, von Vorteil.

Finanzierung

Die Gebühren betragen insgesamt 4.380,- €. Darin enthalten sind:

- Lehrmaterialien,
- Präsenzveranstaltungen,
- Prüfungsgebühren und
- Seminargetränke.

Etwaige Verpflegungs-, Reise- und Übernachtungskosten sind nicht enthalten.

Gerne ermöglichen wir Ihnen die Begleichung der Gebühren im Rahmen einer monatlichen Ratenzahlung. Hierbei werden diese auf 14 Raten verteilt. Inklusive der Ratenzahlungsgebühr beträgt der monatliche Beitrag in diesem Fall 325,- €. Für eine größtmögliche Flexibilität sprechen Sie uns gerne auch auf individuelle Finanzierungsmöglichkeiten an.

Förderungen / Stipendien

Für Teilnehmende der Weiterbildung werden von staatlicher Seite unterschiedliche Unterstützungen angeboten. Wenn Sie an unserem Ausbildungsprogramm interessiert sind, sollten Sie prüfen, ob Sie Anspruch auf eine dieser individuellen Fördermöglichkeiten haben. Gerne beraten wir Sie zu Ihren persönlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten der Förderungen in einem persönlichen Gespräch.

- Steuerliche Ersparnis
- Bildungsförderung durch Bundesländer
- QualiScheck -Rheinland-Pfalz
- NRW-Bildungsschecknrw.de
- Qualifizierungsscheck - Hessen
- Bildungsschecks MV
- Berufsförderungsdienst der Bundeswehr



Unsere Förderungsbroschüre mit ausführlichen Informationen steht Ihnen auf unserer Homepage zur Verfügung.

MÖGLICHKEITEN UND AUSBLICK

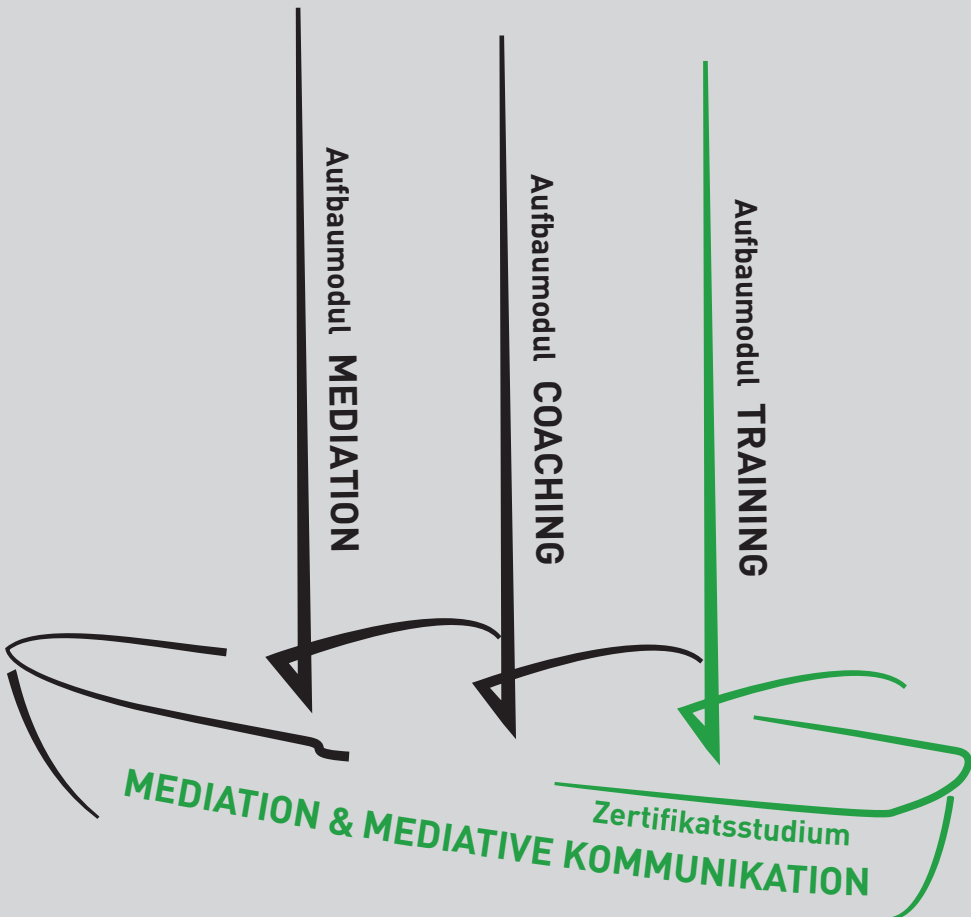
Bezogen auf den didaktischen Ansatz, Mediative Kommunikation als Lehr- und Lerninhalt zu begreifen und als Grundlage in der Vermittlung der gewünschten Trainingskompetenz gezielt einzusetzen, zeigen die bisherigen Erfahrungen positive Ergebnisse. Zusätzlich bietet Ihnen das Konzept (nach Klappenbach) die Möglichkeit, sich ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt in den Bereichen Mediation oder Coaching zu vertiefen - ohne unnötige Redundanzen.

Das Zertifikatsstudium Training beinhaltet ein Basismodul Mediation und Mediative Kommunikation mit einem Umfang von 150 Stunden. Dieses nimmt dabei die Bereiche Mediation, Coaching und Training als Anwendungsschwerpunkte gezielt in den Blick. Mediation wird als Methode der Konfliktbearbeitung (im Mediationsverfahren, Paar- und Teamcoaching, Team- und Gruppentraining) fundiert vermittelt. Innerhalb des Zertifikatsstudiums Training wird der Schwerpunkt Training entsprechend vertieft und durch rollenspezifische Anwendung und Reflexion, Methodenerweiterung und Übungspraxis ergänzt.

Auf Wunsch bietet Ihnen das Ausbildungsprogramm eine spätere Vertiefung in den Bereichen Mediation und/oder Coaching. Das Aufbaumodul Mediation widmet sich v.a. der Übung für Mediationsverfahren in unterschiedlichen Anwendungsbereichen. Das Aufbaumodul Coaching setzt an der im Basismodul vermittelten Konflikt-, Verhandlungs- und Kommunikationskompetenz an. Das Zusammenspiel von Pacing und Leading in der Rolle des Coaches wird fokussiert und durch wesentliche Einblicke und Übungen in die bzw. mit den Methoden der systemischen Toolbox des Coachings ergänzt.

Sowohl die Ausbildungsinhalte als auch die Qualifikation der Lehrenden entsprechen den Standards des Deutschen Verbandes für Coaching und Training (dvct) und der Fachverbände Mediation in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie ermöglichen eine entsprechende Anrechnung bzw. Anerkennung der Ausbildung im Verfahren einer jeweiligen Verbandszertifizierung.

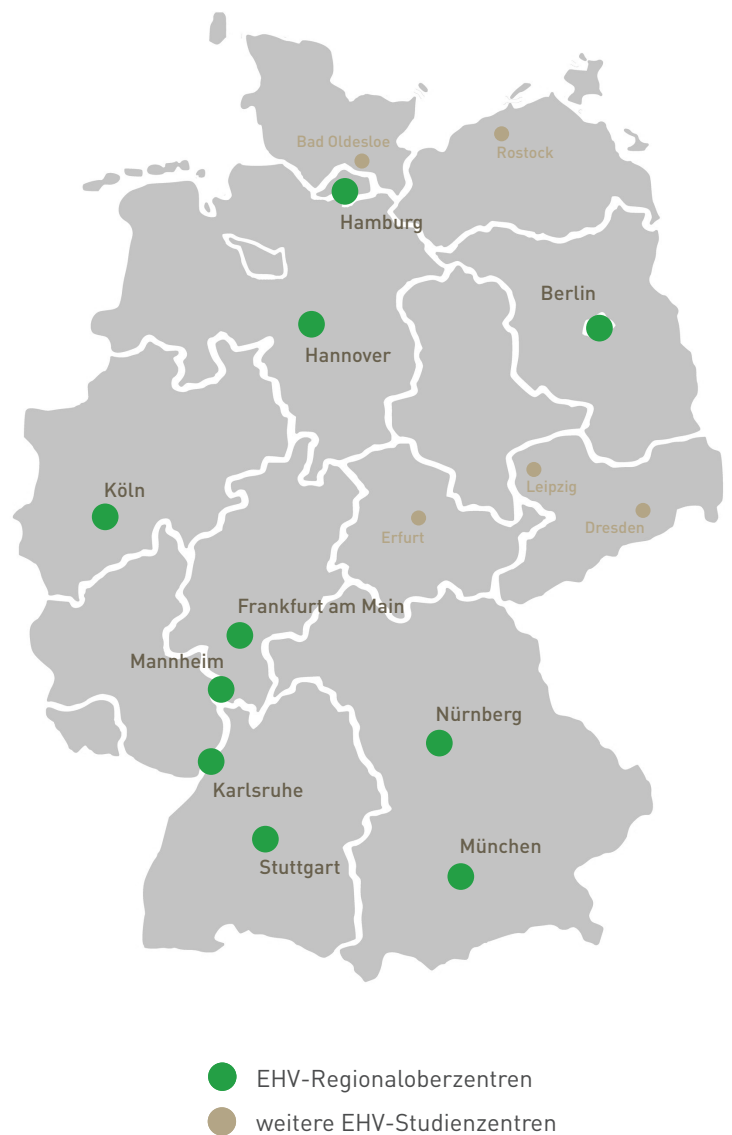
Für Ihre stetige Weiterentwicklung bieten wir Ihnen speziell konzipierte Zusatzmodule an, welche intensivierende Einblicke und Praxis in bereits aufgezeigte und angrenzende Themenbereiche ermöglichen.



Wo finde ich die Termine der kommenden Studien- gruppe meines Wunschstandortes?

Der Zertifikatsstudiengang Training startet i.d.R. zum Winter- und Sommersemester. Wenn Sie diese Broschüre über unsere Internetpräsenz angefordert haben, liegen die Termine des nächsten Studienbeginns - sofern diese bereits feststehen - dem Anschreiben bei.

Sollten Ihnen die aktuellen Termine nicht vorliegen, kontaktieren Sie bitte unsere Studienberatung. Gerne liefern wir Ihnen diese nach.



STANDORTE UND STUDIENBERATUNG

Wir bieten das Zertifikatsstudium zum/r Trainer/in deutschlandweit an den verschiedenen Regionaloberzentren des Europäischen Hochschulverbundes (derzeit Berlin, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Mannheim, Karlsruhe, München, Stuttgart und Nürnberg) an.

Sollte es Ihnen aus beruflichen oder privaten Gründen einmal nicht möglich sein, das Präsenzseminar an Ihrem gewählten Standort zu besuchen, versuchen wir gemeinsam einen Alternativtermin an einem anderen Standort oder zu einem späteren Zeitpunkt zu finden.

Besteht die eine oder andere noch offene Frage, kontaktieren Sie uns gerne. Unsere Studienberatung ist von Montag bis Freitag (09.00 – 20.00 Uhr) für Sie da.

Sie haben sich für unser Weiterbildungsprogramm entschieden? Herzlichen Dank. Bitte senden Sie uns für Ihre verbindliche Anmeldung das entsprechende Formular ausgefüllt zurück. Sollte dieser Broschüre keines beiliegen, senden wir Ihnen dieses gerne zu – ein kleiner Hinweis genügt.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt für weitere Fragen

Europäischer Hochschulverbund
EHV Fernstudium und Weiterbildung GmbH
Neuer Wall 80
20354 Hamburg

Tel: 040 / 688 91 552 - 0

E-Mail: beratung@ehv-fernstudium.de



Besuchen Sie uns gerne auch auf: www.facebook.com/EHVFernstudium

STIMMEN ZUM PROGRAMM

Frau Nicole Buch - Dipl. Pädagogin, Trainerin, Mediatorin, Coach

Liebes Trainerteam des IMK, liebes Betreuerteam des EHV, aus meinem beruflichen Umfeld als Stufenleitung eine Realschule war ich das Planen von Unterrichtssequenzen und das auch Erarbeiten von Materialien gewohnt. Die Seminargestaltungen waren immer sehr erfrischend und abwechslungsreich, impulsiv und professionell, themen-, sach- und praxisorientiert geleitet, die unterschiedlichen TrainerInnen gaben mir Denkanstöße, nicht nur für meine berufliche Neuorientierung.

Speziell im Aufbaumodul Training stand die Vermittlung von Methoden für eine individuelle Seminargestaltung auf Grundlage mediativer Kommunikation im Vordergrund. Durchgängig in allen Seminaren war besonders, dass Theorie und Praxis abgewechselt wurden. Bewundernswert war für mich in allen Lernsequenzen die mediative Haltung und Kommunikation der Trainer - sehr anregend.

Vielen Dank für eine fundierte Ausbildung, eine strukturierte Seminargestaltung, fachliche und soziale Kompetenz. Ich habe in dieser Zeit viel gelernt, die Ausbildung hat viel in mir verändert, Sie haben mir Ideen für eine Neuorientierung gegeben und sehr viel Wertschätzung entgegen gebracht. Das werde ich nicht nie vergessen!

Franziska Mayer - Physiotherapeutin und Heilpraktikerin

Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Bereichen. Alleine das gemeinsame Interesse an der Kommunikation einte uns. Es entstand eine angenehme und sehr arbeitsfähige Gruppe. Mich beeindruckte, wie es den Trainer/innen - mit unserem Zutun - gelang, eine Atmosphäre der Akzeptanz und Offenheit entstehen zu lassen, sodass selbst konträrste Charaktere sich mit gegenseitiger Anerkennung begegnen konnten. Als bereichernd habe ich auch die unterschiedlichen DozentInnen mit ihren diversen Hintergründen, Schwerpunkten und Kompetenzen erlebt.

Ira Marsch (M.A.)- Konrektorin, Fachberaterin

Das Dozententeam schaffte es, einfühlsam und zugleich professionell bestimmt mit den unterschiedlichsten Wünschen, Erwartungen und Haltungen der einzelnen Kursteilnehmer umzugehen und hat in hohem Maße dazu beigetragen, dass die Seminare stets als dynamisch, kurzweilig und spannend erfahren wurden. Ich bin mir sicher, dass diese Ausbildung die „Initialzündung“ für viele noch kommende, schöne Ereignisse war und während mein Blick in Richtung Zukunft schweift, schaue ich dankend und zufrieden auf meine erfahrungsreiche und lohnenswerte Ausbildungszeit zurück.



Welche Erfahrungen bestehen innerhalb des Studienprogramms?

Der EHV bildetete gemeinsam mit dem IMK bereits weit über 1.000 Teilnehmer/innen erfolgreich aus. Ihre neu erworbenen Kompetenzen setzen diese aktiv in Ihrem Berufs- und Lebensalltag ein. Wir freuen uns, zu einem der größten Anbieter in dem Bereich der kommunikationswissenschaftlichen Weiterbildung zu zählen.



Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.

Klimaneutrales oder auch CO₂-neutralisiertes Drucken bezeichnet den Ausgleich von sogenannten Treibhausgasen – vornehmlich CO₂ – die bei der Herstellung eines Printprodukts entstanden sind. Wir haben uns für einen aktiven Klimaschutz entschieden und übernehmen mit dem Kauf und der verbindlichen Stilllegung von Emissionsminderungszertifikaten Verantwortung.

Mit First Climate haben wir einen erfahrenen und verlässlichen Vertragspartner für hochwertige Klimaschutzprojekte. First Climate ist eines der führenden Unternehmen im europäischen Emissionshandel und ermöglicht umweltbewussten Unternehmen, ihre Treibhausgasemissionen durch Zertifikate, die den höchsten internationalen Standards entsprechen, zu neutralisieren.

Die CO₂-Emissionen bei der Herstellung dieser Broschüre wurden über das Projekt „Windenergie in Te Apiti – Neuseeland“ kompensiert.

Fotos

Fotolia, auremar, FU Berlin - Reinhard Görner, Marion Wear, Carmen Steiner, Monkey Business Images, Wavebreak Media LTD

Konzeption des Programms

Dr. phil. Dipl. Päd. Doris Klappenbach

Impressum

EHV Fernstudium und Weiterbildung GmbH
Alter Holzhafen 17c
23966 Wismar

Geschäftsführung
Niels Eickelberg
Diana Krause

HRB SN 10509

